

Fußball

Bezirksliga Hannover
Staffel Süd

SV 08 Uetze - SV Bockenem	6:4
Eintracht Afferde - BW Tündern	0:2
FC Eldagsen - Werder Hannover	4:3
SV 07 Linden - SV Ramlingen-Ehl.	3:1
SC Damla Genc - Tuspo Grünenplan	5:1
FC Alfeld - Borussia Hannover	1:5
BW Neuhoef - SV Northen-Lenthe	2:1
Nieders. Döhren - MTV Coppenbrügge	2:1

1. SV 07 Linden	30	62:31	42:18
2. FC Alfeld	30	72:48	38:22
3. Bor. Hannover	30	68:43	37:23
4. BW Neuhoef	30	64:45	36:24
5. Eintr. Afferde	30	43:42	35:25
6. Damla Genc	30	72:53	33:27
7. BW Tündern	30	55:45	38:27
8. Werder Hannov.	30	51:42	33:27
9. Nied. Döhren	30	51:43	32:28
10. SV Ramlingen	30	56:59	28:32
11. FC Eldagsen	30	49:58	26:34
12. SV Bockenem	30	47:67	25:35
13. SV Northen/L.	30	40:50	24:36
14. SV 08 Uetze	30	39:58	24:36
15. Coppenbrügge	30	30:63	19:41
16. Grünenplan	30	37:89	15:45

Bezirksklasse Hannover-Land
Staffel 3

TB Hilligsfeld - TuS Hess. Oldendorf II	9:1
HSC Hameln - Pr. Hameln 07 II	4:1
TSV Nettelrede - TuS Wettbergen	3:3
BW Salzheimendorf - TSG Emmerthal	3:4
SV Weetzen - Tuspo Bad Münder	3:5
VfB Eimbeckhausen - Barsinghausen	1:4
Germania Hagen - TSV Pattensen	1:2
TSV Goltern - Spfr Springe	7:0

1. Pr. Hameln II	30	99:37	48:12
2. Barsinghausen	30	69:33	43:17
3. TSV Goltern	30	74:32	42:18
4. TSV Pattensen	30	82:44	41:19
5. Germ. Hagen	30	68:53	36:24
6. BW Salzheimendorf	30	67:52	31:29
7. VfB Eimbeckhs.	30	46:55	29:31
8. Spfr Springe	30	47:45	28:32
9. Bad Münder	30	71:61	27:33
10. SV Weetzen	30	75:68	27:33
11. TB Hilligsfeld	30	56:65	27:33
12. TSG Emmerthal	30	44:58	27:33
13. TuS Wettbergen	30	48:62	25:35
14. TSV Nettelrede	30	62:74	23:37
15. HSC Hameln	30	54:59	22:38
16. Hess. Oldend. II	30	24:188	4:56



ELDAGSEN (gö). Unsicherheiten kamen überraschend bei den Schwarz-Gelben auf, denn nach einem 0:3-Rückstand konnten die Gäste zwischenzeitlich den Ausgleich erzielen.



ELDAGSEN (gö). Nach der sicheren 2:0-Führung hatten die Gastgeber die Begegnung gut im Griff und stellten den Gäste-Torwart wiederholt vor große Bewährungsproben.

Fotos: Dieter Gömann

Mit dem 4:3-Erfolg über Werder Hannover machte Eldagsen allen Spekulationen ein Ende

Nach einer 3:0-Führung wurde es noch einmal eng / Fromme stand für Antelmann diesmal im Tor

ELDAGSEN. Aus eigener Kraft rettete sich der FC Eldagsen aus der Abstiegszone. Eigentlich war schon nach dem 1:1 in Alfeld das Klassenziel erreicht, doch mit dem 4:3-Erfolg über Werder Hannover ging man nun auch allen theoretischen Spekulationen aus dem Weg. In einem fairen Spiel war der FC Eldagsen am Ende zwar der glücklichere, aber verdiente Sieger.

Mit einem Handicap mußte der FC ins Spiel gehen. Schlußmann Antelmann mußte

ersetzt werden, so daß der sonstige Feldspieler Fromme das Tor hütete. Gespielt wurde somit mit Fromme, Tuchlitz, Wedekind, Labe, E. J. Warnecke, A. Arndt, Schedewy, K. Warnecke, Röver, Kieven, Sicher.

Schon nach sechs Minuten konnte sich Fromme auszeichnen, als er einen Schuß aus acht Metern unschädlich machte. Nach einem verhaltenen Beginn hatten die Eldagsener in der 15. Minute ihre erste Möglichkeit, doch der

Freistoß von Wedekind ging über das Tor. Wenig später verfehlte auch Kieven das Ziel, als er nach Flanke von K. Warnecke volley abzog. In der 34. Minute setzte Sicher Wedekind gut ein, doch dieser wurde im Strafraum unfair zu Fall gebracht. Den fälligen Straßstoß verwandelte Wedekind selbst zur 1:0-Führung.

Den Ausbau der Führung verpaßte der Schütze noch vor dem Wechsel, als er einen Freistoß nur knapp über das Tor setzte.

Viel Sicherheit brachte das 2:0 gleich zu Beginn der zweiten Hälfte. Einen Eckball verwandelte E. J. Warnecke zum 2:0. Nachdem erneut eine Möglichkeit ungenutzt blieb, kontrollierten die Gastgeber erst einmal das Geschehen. In der 73. trifft Wedekind nur die Latte. Besser nahm zwei Minuten später A. Arndt Maß.

Aus 30 Meter versenkte er einen Freistoß zum 3:0. Doch dies war noch nicht die Voraussetzung für den Anschlußtreffer in der 78. Minute

te verlor der FC Eldagsen den Faden. Innerhalb von zwei Minuten konnten die Gäste ausgleichen.

Doch die gute Moral der FC-Mannschaft, die sich in den letzten Spielen mehrmals zeigte, brachte am Ende doch noch den Sieg. In der 91. Minute hatte wiederum A. Arndt Schußglück, als er aus 25 Metern das 4:3 erzielen konnte. Sicher hatte kurz darauf sogar noch das fünfte Tor auf dem Stiefel, doch dieses wäre des Guten zuviel gewesen.



ELDAGSEN (gö). Mit einem strammen Schuß hat hier Kieven abgeschlossen, doch verfehlte das Leder knapp das Gäste-Gehäuse.

Spielausschüsse beim FC Bennigsen

BENNIGSEN (fbk). Beim FC von 1919 haben die neuen Spielausschüsse ihre Arbeit aufgenommen. Sie setzen sich nach den Neuwahlen wie folgt zusammen: Fußball (Herren) Heinrich Ewald als Spartenleiter und Dietmar Garbe als sein Stellvertreter, der Schiedsrichterbormann Eckhard Rauer sowie das Beisitzerquartett mit Guntram Bartram, Gerhard Hein, Karin Reichmann und

Heinz Schmidtchen; Fußball (Jugend) Dietmar Garbe als Leiter sowie Clemens Brand, Friedrich Herbst, Hartmut Köneke jun., Sigrid Schwäbe und Peter Wewetzer; Tischtennis mit dem Leiter Rolf Dempe wolf, der unterstützt wird von den Beisitzern Marlis Dempe wolf, Heinz Glauche, Heiko Meyer, Karl-Heinz Parplies, Dieter von Schönebeck und Georg Wasirin.

VfB leistete Widerstand

Nach 90 Minuten hieß es 1:4 gegen Barsinghausen

EIMBECKHAUSEN. Der VfB Eimbeckhausen verhalf den Gästen durch die 1:4-Niederlage auf den zweiten Tabellenplatz in der Bezirksklasse. Doch die Gastgeber lieferten erbitterten Widerstand, denn der Erfolg von TSV Barsinghausen war am Ende verdient, fiel aber zu hoch aus.

Gefallen konnten bei den Gastgebern Schlußmann Burkert, Peter und J. Koch. Das schnelle Führungstor brachte den Gästen viel Sicherheit. In der 18. Minute fiel der Treffer allerdings aus stark abseitsverdächtig Position. Vorher hatten sie schon eine gute Möglichkeit ausgelassen und auf der Gegenseite zielte W. Stein bei einem Freistoß nicht genau genug.

Die Chance zum Ausbau der Führung hatte Barsinghausen in der 26. Minute, doch Schlußmann Burkert hielt einen Foulelfmeter. Einen Freistoß setzte J. Koch nur in die Mauer, ehe erneut Torwart Burkert sein Können unter Beweis stellte und zweimal Schüsse aus kurzer Distanz meisterte. Vor dem Wechsel noch eine Möglichkeit für den

VfB, aber die Freistoßflanke von Thiede kann nicht genutzt werden.

Hektisch begannen die zweiten 45 Minuten. Zunächst rettete Torhüter Burkert bei einem Schuß aus fünf Meter. Aber im Gegenzug fiel der Ausgleich. Einen Freistoß aus zwanzig Meter setzte D. Stein an den Innenposten und von dort ging das Leder zum 1:1 ins Tor. Die Chance zur Führung hatte dann Hadrell, doch er traf nur das Außennetz.



Dann unterlief Thiede ein Abwehrfehler, welchen die Gäste zum 1:2 konsequent ausnutzten. Als der TSV Barsinghausen dann das 1:3 und in der 84. Minute sogar das 1:4 erzielte, war die Partie entschieden. J. Koch hatte noch die Möglichkeit zur Resultatsverbesserung, aber sein Freistoß ging nur knapp vorbei.

Zum Abschluß ein Erfolg

Tuspo mit 5:3-Sieg in Weetzen zum Saisonende

BAD MÜNDER. In den letzten neun Spielen erzielte Tuspo Bad Münder gegen den SV Weetzen 1:17 Punkte. Nun im letzten Saisonspiel gab es einen verdienten 5:3-Sieg auf des Gegners Platz. Damit zogen die Badstädter noch einen positiven Schlußstrich unter eine verkorkte Saison.

Sehr gut lief es für Bad Münder in den ersten 45 Minuten. Da wurde konzentriert zu Werke gegangen und die Möglichkeiten endlich konsequent ausgenutzt. Die erste Chance allerdings gehörte dem SV Weetzen nach zwei Spielminuten.

Doch schon mit der ersten Möglichkeit in der 9. Minute gingen die Gäste in Front. Nach Vorlage von Lamm erzielte M. Manzey das 0:1.

Bei einem Freistoß mußte Torwart Becker alles zeigen, um den Ausgleich zu verhindern. Innerhalb von zwei Minuten wurde dann die Führung auf 0:3 ausgebaut. Tor schütze war jedesmal trotz mit einem Foulelfmeter.

In der 14. Minute wurde Tarowski im Strafraum zu Fall gebracht, wenig später gab es

ein Foul an J. Sacher. SV Weetzen hatte nun keine Chance mehr.

Trotz trifft nur den Außenposten und M. Manzey vergab eine gute Chance. In der 38. Minute gelang dann trotz zehn Minuten den Platz verlassen mußte, stand es plötzlich 3:4.

Die zweite Hälfte verlief dann aber anders. Der SV Weetzen stemmte sich gegen eine klare Niederlage und plötzlich stand Tuspo-Keeper Becker im Brennpunkt. Als auch er machtlos war, vergab der Stürmer der Platzherren aus zwei Metern freistehend.

In der 50. Minute hieß es aber nach einem Fehler von Krüger 1:4. Als H. Manzey für zehn Minuten den Platz verlassen mußte, stand es plötzlich 3:4.

SV Weetzen war auch dem Ausgleich sehr nahe, aber im letzten Moment konnte Kohn die Situation klären und einen Konter einleiten. Das Leder kam über Krüger zu M. Manzey, der die endgültige Entscheidung besorgte.

Nettelrede muß noch zittern

3:3 gegen TuS Wettbergen / Labod schaffte Remis in der 88. Minute

NETTELREDE. Zwei Minuten fehlten, und der TSV Nettelrede wäre fast abgestiegen. So aber muß die Mannschaft nach dem 3:3 gegen TuS Wettbergen in die Entscheidungsspiele um den dritten Absteiger. Nach dem 4:1-Sieg von HSC Hameln war das Ausgleichstor von Labod in der 88. Minute besonders wichtig.

Obwohl für beide Mannschaften viel auf dem Spiel stand, verlief die Partie immer fair. Doch hektische Szenen spielten sich auf beiden Seiten ab. Den besseren Start hatten die Platzherren. Nach einem Einwurf ging aber der Kopfball von Schwekendiek nur über das Tor.

In der 15. Minute unterlief

Becker im eigenen Strafraum ein Handspiel, so daß der fällige Straßstoß zur 0:1-Führung der Gäste genutzt wurde. Aber die besseren Möglichkeiten blieben auf Seiten der Gastgeber. Erneut verfehlte ein Kopfball von Schwekendiek knapp das Ziel und nach guter Vorlage von Hüttner schoß Eping über das Gehäuse. Dann verzog Labod.

Doch wenig später machte er es besser, als er eine gute Kombination mit H. Wente zum 1:1 abschloß. Als sich der Gästeschlüßmann verletzte, hatte Nettelrede noch vor dem Wechsel zwei gute Möglichkeiten, aber Labod und Schwekendiek zeigten Nerven.

Kein Glück hatte auch im

zweiten Spielabschnitt Schwekendiek, denn nach Eckball von H. Wente köpfte er erneut nur über das Tor. Aber in der 60. Minute die Rettung bis zu diesem Zeitpunkt. Einen Freistoß verwandelte H. Wente direkt zum 2:1.

Doch nun wurden die Aktionen nervöser. In der 80. Minute kamen die Gäste zum Ausgleich. Drei Minuten später hätte Eping alles klar machen können, doch im letzten Moment bereinigte der Keeper der Gäste die Gefahr.

Alles schien verloren zu sein, als der TuS Wettbergen in der 86. Minute mit 2:3 in Front ging. Doch mit der letzten Chance behielt in der 88. Minute Labod die Nerven und erzielte noch das 3:3.

Spfr kamen unter die Räder

Deutliches 0:7-Debakel beim TSV Goltern / Erhebliche Personalprobleme

SPRINGE. Die höchste Saisonniederlage mußten die Spfr Springe ausgerechnet im letzten Saisonspiel einstecken. Beim TSV Goltern gab es eine derbe 0:7-Abfuhr. Die Platzherren waren hochmotiviert, ging es doch für sie noch um die Qualifikation um den zweiten Tabellenplatz, der noch zu den Aufstiegsspielen in die Bezirksliga berechtigt.

Doch da war man auf die Mithilfe aus Eimbeckhausen angewiesen. Falls der TSV Barsinghausen einen Punkt beim VfB entführte, hätte die Tor Differenz entschieden. So waren die Springer ständig den Angriffen der Gastgeber ausgesetzt.

Zunächst stand die Abwehrreihe der Gäste auch recht gut. Doch mit den Entlastungsangriffen war Fehl am Platz. Durch viele Personalprobleme konnte sich Springe nur auf die Defensive konzentrieren. Spieler aus der dritten und Alt-Herrenmannschaft mußten ausgeliehen werden, um elf Spieler auf den Platz zu bekommen.

Trotzdem zogen sich die Spfr bis zum Wechsel gut aus der Affäre, denn zu diesem Zeitpunkt lag man nur mit 0:2 zurück.

Auch nach dem Wechsel änderte sich das Bild nicht. Als die Kunde vom Ausgleich in Eimbeckhausen aufkam, stei-

gerte der TSV Goltern sein Bemühen, um noch mehr auf Torjagd zu gehen. Bis zur 73. Minute gelang ihnen auch das 4:0.

Doch dann mußte Malcom Whelan für zehn Minuten wegen Meckern das Feld verlassen. Dieses nutzten die Platzherren konsequent aus. Das Loch in der Springer Abwehr konnte nicht gestopft werden, zumal bei diesem Spielstand nun auch jede Motivation fehlte.

So kam der TSV Goltern noch zu drei weiteren Treffern, die ihnen jedoch nach dem Sieg des TSV Barsinghausen am Ende nicht mehr viel nutzten.